

Psalm 31 / In dich hab ich gehoffet, Herr

15. Jahrhundert / Straßburg 1560

179

In dich hab ich ge - hof - fet, Herr; hilf,
 daß ich nicht zu - schan - den werd noch e - wig -
 lich zu Spot - te. Das bitt ich dich: Er - hal - te
 mich in dei - ner Treu, mein Got - te.

2. Dein gnädig Ohr neig her zu mir, erhöhr mein Bitt, tu dich herfür, eil, bald mich zu erretten. In Angst und Weh ich lieg und steh; hilf mir in meinen Nöten.

3. Mein Gott und Schirmer, steh mir bei, sei mir ein Burg, darin ich frei und ritterlich mög streiten, ob mich gar sehr der Feinde Heer ansicht auf beiden Seiten.

4. Du bist mein Stärk, mein Fels, mein Hort, mein Schild, mein Kraft (sagt mir dein Wort), mein Hilf, mein Heil, mein Leben, mein starker Gott in aller Not: wer mag mir widerstreben?

5. Mir hat die Welt trüglich gericht' mit Lügen und falschem Gedicht viel Neg und heimlich Stricke; Herr, nimm mein wahr in dieser Gefahr, bhüt mich vor falscher Tücke.

6. Herr, meinen Geist befehl ich dir; mein Gott, mein Gott, weich nicht von mir; nimm mich in deine Hände. O wahrer Gott, aus aller Not hilf mir am letzten Ende.

7. Preis, Ehre, Ruhm und Herrlichkeit sei Vater, Sohn und Geist bereit', Lob seinem heiligen Namen. Die göttlich Kraft mach uns sieghaft durch Jesum Christum. Amen.

Adam Reusner 1533